



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT ANDERE SPIELORTE

Mit 10 % Frühbucherrabatt für Schauspielproduktionen (ausgenommen Schulvorstellungen)! Jetzt Karten sichern vom 22.12.22 – 05.01.2023.

DO 02	20 Uhr QUATSCH KEINE OPER! SWING, CHARME UND NORD-DEUTSCHER HUMOR Söhne Hamburgs EUR 37,40 – 48,40	19.30 Uhr DER HAKEN von Lutz Hübner und Sarah Nemitz Regie: Roland Riebeling EUR 13,20 – 41,80	Uraufführung AUSVERKAUFT
FR 03	20 Uhr Einführung 19.15 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN FREITAGSKONZERT 5 FARBENKLÄNGE EUR 18,70 – 37,40	19.30 Uhr DER HAKEN EUR 13,20 – 41,80	Uraufführung 20 Uhr MNEMON von Simon Solberg und Ensemble Regie: Simon Solberg EUR 17,60 ABO S-PREM WB anschl. Premierenfeier
SA 04	15 Uhr FAMILIENFÜHRUNG EUR 8 freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre Karten nur im Vorverkauf Keine Abendkasse 19.30 Uhr AGRIPPINA von Georg Friedrich Händel Musikalische Leitung: Rubén Dubrovsky Inszenierung: Leo Muscato Abo O-SA EUR 11 – 62,70	PORTAL 19.30 – 21.30 Uhr ISTANBUL Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal Regie: Roland Riebeling EUR 9,90 – 35,20	ZUM LETZTEN MAL IN DER SPIELZEIT!
SO 05	10 & 12 Uhr Foyer PORTAL BEETHOVEN ORCHESTER BONN DER DIAMANTAPFEL Sitzkissenkonzert 2 für Kinder von 3-5 Jahren EUR 11 (erm. 5,50)	18 – 20.10 Uhr KLEINER MANN – WAS NUN? nach dem Roman von Hans Fallada Fassung von Luk Perceval Regie: Jan Neumann EUR 9,90 – 35,20	ZUM LETZTEN MAL!
MO 06	11 Uhr Foyer PORTAL BEETHOVEN ORCHESTER BONN DER DIAMANTAPFEL (WDH.) 20 Uhr Foyer EIN MASKENBALL: FAGÖTTLICH VERDI in Bearbeitungen für Fagott		
MI 08		18.30 Uhr U27-PREVIEW HOTEL GODESBERG Anmeldung unter: u27@bonn.de	20 Uhr Uraufführung MNEMON EUR 15,40
DO 09			20 – 21 Uhr ZUM LETZTEN MAL! PUSSY RIOT – ANLEITUNG FÜR EINE REVOLUTION von Nadja Tolokonnikowa Szenische Einrichtung Konzept & Regie: Maximilian Immendorf, Linda Belinda Podszus EUR 15,40

FR	10	19.30 Uhr AGRIPPINA Abo O-FR EUR 11 – 62,70	19.30 Uhr HOTEL GODESBERG von Rainald Grebe und Ensemble Regie: Rainald Grebe EUR 13,20 – 41,80 Abo S-PREM anschl. Premierenfeier	Uraufführung	20 Uhr MNEMON EUR 15,40	Uraufführung
SA	11	15 Uhr HOLZ METALL LICHT Das Opernhaus als Kunstgalerie EUR 8 freier Eintritt für Kinder bis 16 Jahren 19 Uhr ARABISCHE NACHTMUSIK von Wolfgang Amadé Mozart, Richard Wagner und Hussain Atfah Musikalische Leitung: Ekaterina Klewitz Regie: Jürgen R. Weber EUR 12 (erm. 6)	19.30 – 21 Uhr UNSERE WELT NEU DENKEN Eine Einladung nach Maja Göpel Regie: Simon Solberg EUR 9,90 – 35,20	Uraufführung	20 Uhr HAESSEN & BREIDENBACH JAZZ-CHANSON-DUO EUR 15,40	Konzert
SO	12	16 Uhr AGRIPPINA Abo SNO EUR 11 – 62,70	18 Uhr HOTEL GODESBERG EUR 13,20 – 41,80 Abo S-SO	Uraufführung		
MO	13				20 – 21.50 Uhr ZERBOMBT von Sarah Kane 18+ Deutsch von Nils Tabert Regie: Charlotte Sprenger EUR 15,40	
DI	14		19.30 – 21.30 Uhr RECHT AUF JUGEND von Arnolt Bronnen und Lothar Kittstein Regie: Volker Lösch EUR 13,20 – 41,80 anschl. Publikumsgespräch		18 Uhr LÖWENHERZEN von Nino Haratischwili 10+ Regie: Hanna Müller EUR 12 (erm. 6)	
MI	15		19.30 Uhr DER HAKEN EUR 13,20 – 41,80 Abo S-MI	Uraufführung	11 Uhr LÖWENHERZEN EUR 12 (erm. 6)	
FR	17	20 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN KARNEVALSKONZERT KARNEVAL GOES EAST! EUR 18,70 – 37,40				
HEUTE STARTET DER VORVERKAUF APRIL 2023 FÜR DAS SCHAUSPIELPROGRAMM						
SA	18	HÖRFUNKBEITRAG BEI DEUTSCHLANDFUNK KULTUR «OPER», 19.05 Uhr mit einer Aufzeichnung von EIN FELDLAGER IN SCHLESIEN	18 – 19.45 Uhr DER STURM Familienstück nach William Shakespeare von Jens Groß Regie: Jan Neumann EUR 9,90 – 29,70		20 – 21.50 Uhr DIE GLASMENAGERIE von Tennessee Williams Deutsch von Jörn van Dyck Regie: Matthias Köhler EUR 15,40	
SO	19	11 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN FAMILIEN- UND KINDER- KONZERT 3 MET HÖÖTCHEN EM BÖÖTCHEN Für alle von 4-99 Jahren EUR 11 (erm. 5,50) 20 Uhr QUATSCH KEINE OPER! DENNIS AUS HÜRTN EUR 24,20 – 34,10				
DI	21	20 Uhr QUATSCH KEINE OPER! ATZE SCHRÖDER EUR 31,90 – 41,80				
MI	22		19.30 Uhr PEER GYNT von Henrik Ibsen Regie: Simon Solberg EUR 13,20 – 41,80 Abo S-PREM anschl. Premierenfeier	Premiere	20 – 21.30 Uhr THE BROKEN CIRCLE von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels Deutsch von Alexandra Schmiedebach Regie: Simon Solberg EUR 15,40	
DO	23		19.30 Uhr HOTEL GODESBERG EUR 13,20 – 41,80 Abo S-DO	Uraufführung	20 Uhr MNEMON EUR 15,40	Uraufführung

DEIN
Studierendenausweis
=
DEIN Kulturticket!
Für € 3,- ins Theater!
Für Studierende der Uni Bonn.
Tickets nur an der
Abendkasse.

FR	24	19.30 Uhr ARABISCHE NACHTMUSIK EUR 12 (erm. 6)	19.30 Uhr PEER GYNT EUR 9,90 – 35,20 Abo S-FR	20 – 21.50 Uhr ZERBOMBT EUR 15,40
SA	25	15 Uhr FAMILIENFÜHRUNG EUR 8,- freier Eintritt für Kinder bis 16 Jahren Karten nur im Vorverkauf 19.30 Uhr EIN MASKENBALL UN BALLO IN MASCHERA von Giuseppe Verdi Musikalische Leitung: Will Humburg Inszenierung: David Pountney EUR 13,20 – 73,70 Abo O-SA	PORTAL 19.30 Uhr HOTEL GODESBERG EUR 13,20 – 41,80 Abo S-SA	Uraufführung
SO	26	11 Uhr EINFÜHRUNGSMATINEE SIBIRIEN von Umberto Giordano EUR 8,80 18 Uhr AGRIPPINA EUR 11 – 62,70 Abo O-SO	Foyer	20 Uhr DIE GLASMENAGERIE EUR 15,40
MO	27		11 Uhr HAMLET AMERICAN DRAMA GROUP von William Shakespeare in englischer Sprache EUR 9,90 – 29,70 19.30 Uhr HAMLET EUR 9,90 – 29,70	Gastspiel
DI	28			11 Uhr LÖWENHERZEN EUR 12 (erm. 6)

Wussten Sie schon?
Unsere Eintrittskarten gelten am
Veranstaltungstag auch als
Fahrausweis für den erweiterten VRS!

Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn, u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

Förderer
**FREUDE.
JOYE.
BONN.**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NRW KULTUR
SEKRETARIAT**

Kulturpartner **WDR 3**



THEATER BONN

OPER

ARABISCHE NACHTMUSIK

JÜRGEN R. WEBER

Ein musikalisches Traumspiel

Musik von WOLFGANG AMADÉ MOZART,
RICHARD WAGNER & HUSSAIN ATFAH

Bearbeitet für Kinder- und Jugendchor, Kammerorchester und
orientalische Instrumente von EKATERINA KLEWITZ

–In deutscher und syrischer Sprache–

Irgendwann, irgendwo: kleine Menschen, vielleicht Kinder oder Jugendliche. Sie wissen nicht, woher sie kommen, sie wissen nicht, wohin sie gehen. Aber sie sind, ausgestattet mit Schutzhelmen, Schutzräumen und Schutzkleidung, sicher. Atemmasken versorgen sie mit risikofreier Luft, sie essen risikofreie Kost und lesen risikofreie Nachrichten von ihren Freunden, von denen sie weder wissen wie sie aussehen noch, wie ihre Stimmen klingen. Obwohl sie in luftdichten Blasen leben, dringt durch unsichtbare Ritzen der Geruch von Angst und Einsamkeit. Nachts hören sie einen Traumsänger in einer farbig-fremden Sprache von gefährlichen Reisen singen. Reisen, die ans Ende der Welt führen. Ist das nur eine Illusion? Oder gibt es wirklich ein Leben jenseits der Risikofreiheit? Nach Sonnenuntergang verlassen sie kleine Menschen ihre Blasen und beginnen ein riskantes Abenteuer, das Leben heißt.

Musikalische Leitung: E. Klewitz | Inszenierung: J. R. Weber
Bühne & Kostüm: T. Jaspersen | Video: G. fan Weber | Licht:
M. Karbe | Dramaturgie: J. Gremme | Mit: H. Atfah, F. Gheisary,
K. Musayyebi, R. Samani | Kinder- und Jugendchor des Theater
Bonn, Beethoven Orchester Bonn

11. / 24. FEB, OPERNHAUS

SCHAUSPIEL

Uraufführung

HOTEL GODESBERG

von RAINALD GREBE und ENSEMBLE

Was ist das für ein merkwürdiges Hotel? Eine verschwiegene Rezeption für das Who is Who, ein Ballsaal der Geschichte, ein Hinterzimmer für Zigarren und Kungeleien, Suiten für Gäste aus verschiedenen Epochen, die sich am Buffet internationaler und regionaler Spezialitäten tummeln. Und jeden Tag Kulturprogramm mit Rheinromantik. Im weißen Haus am Rhein haben die Wände Ohren. Durchreisenden und Stammkunden sowie Personal und Nachbarn abgelauschte Nebensätze, Seufzer und Geschichten werden zum Erinnerungsraum eines Städtchens, über das so einiges hereingebrochen, drübergeschwappt und hindurchgeflossen ist. Wahrscheinlich weil der Fluss so romantisch ist und die Gegend so schön. Es ist kein normales Städtchen. Es ist ein Weltdorf. Eine Stadt der Botschaften und der verschwiegenen Politik, das Pensionopolis am Rhein. Ort für Medizintourismus aus arabischen Ländern, aber auch das ist wieder Geschichte. Und an allem vorbei und durch alles hindurch fließt der Rhein mit seinen Liedern. Und was ist Bad Godesberg heute?

Rainald Grebe stöbert in Archiven, befragt Zeitzeugen, Alteingesessene und Zugezogene und sammelt große und kleine, skurrile und berührende Momente. Ein Abend voller Erinnerungen, Ereignisse und Skandale rund um Bad Godesberg. Mit Live-Musik.

Regie: R. Grebe | Bühne: J. Lier | Kostüme: K. Böcher | Musik: J.-K. Stoll | Dramaturgie: M. Günther | Mit: S. Basse, W. Eilers, U. Grosenbacher, C. Gummert, S. Wunderlich | Live-Musik: C. Ardelean Montelongo, J. Mjumjunov, J.-K. Stoll, P. Torkamanrad

10. / 12. / 23. / 25. FEB, SCHAUSPIELHAUS

8. FEB, U27 PREVIEW

PEER GYNT

von HENRIK IBSEN

Peer Gynt und seine Mutter leben am Rand der Gesellschaft. Den einstigen Reichtum der Familie hat der verstorbene Vater verprasst. Sozialer Abstieg und Mittelmäßigkeit schrecken Peer, er träumt sich die verlorenen goldenen Zeiten zurück. Inspiriert von den Märchen- und Fantasiewelten seiner Kindheit erzählt er Lügengeschichten, um seine eigene Größe zu behaupten. Kaiser über den ganzen Erdball will er werden! Er lässt sich durch die Welt treiben und gibt nach jeder Andeutung eines Lebensentwurfs sofort wieder auf. Er erlangt Reichtum mit fragwürdigen Geschäften, verliert alles, wendet sich erst dem Spirituellen zu, dann der Wissenschaft. Gefangen im Imperativ der Selbstfindung sind Schein und Sein nicht mehr zu unterscheiden, Peer irrt umher in Beziehungs- und Bedeutungslosigkeit. Die widerstreitenden Stimmen seines Umfelds überdecken seine eigenen Wünsche und Bedürfnisse. In der Psychiatrie soll er zum Irrenhauskaiser gekrönt werden. Er flieht, reist übers Meer und ertrinkt fast. Als alter Mann kehrt er in seine inzwischen zerstörte Heimat zurück. Verlorenheit und eine große Leere erfüllen ihn. Was macht ihn aus, im Kern? Ist er die Summe all seiner Erlebnisse? Oder sind da wie bei der Zwiebel, die er in der Hand hält, nichts als Schalen? Kurz vor dem Tod findet er das, wonach er sich sein Leben lang eigentlich sehnte, schließlich in sich selbst.

Regie und Bühne: S. Solberg | Kostüme: K. Strohschneider | Dramaturgie: M. Günther | Mit: B. Braun, W. Eilers, T. Köhlert, A. Reinhardt, B. Schrein, L. Stäubli | Live-Musik: P. Mancarella, S. Schlotte

22. / 24. FEB, SCHAUSPIELHAUS

Uraufführung MNEMON

von SIMON SOLBERG und ENSEMBLE

Die Mnemones, wörtlich ›Merker‹, waren im antiken Griechenland die Archivare der Polis. Sie sammelten historische Ereignisse, Mythen und gesellschaftliche Regeln, gaben diese mündlich weiter, bis das personifizierte kollektive Gedächtnis schließlich durch Schreiber ersetzt wurde. Das gedankliche Speichern des Wissens entspricht der Vorstellung, die die moderne Wissenschaft heute vom Vorgang des Erinnerns in unserem Gehirn hat. Unser Gedächtnis ist kein reines Abbild der Vergangenheit, sondern ein Nacherzählen des Erlebten – immer gefärbt durch unsere momentanen Motive. Oft erfinden wir sogar etwas dazu, was gar nicht stattgefunden hat. Wir erinnern uns also nicht nur, wir erzählen Geschichten. Und mit jedem Heraufbeschwören des Erfahrenen und Erfundenen wird die Erinnerung lebendiger und noch leichter abrufbar – entfernt sich aber womöglich weiter von der eigentlichen Realität.

Können wir dann aber überhaupt unseren Erinnerungen vertrauen? Setzt sich nicht genau daraus unsere Identität zusammen? Wer du bist, wer ich bin? Und ist das, was wir dachten, was uns ausmacht, am Ende nur die Geschichte davon, wie wir uns selbst gerne sähen? Was bestimmt diese Geschichte, dieses vorherrschende Narrativ, auf das wir uns geeinigt haben?

Das Theater ist seit jeher ein Ort des Reflektierens, des gemeinsamen Erinnerns, in dem wir uns alte Geschichten neu erzählen. In MNEMON gehen wir auf die Suche nach Geschichten, wissenschaftlichen Versuchen, philosophischen Theorien und den modernen Erkenntnissen der Neurologie, um unserer Identität auf die Schliche zu kommen.

Regie und Bühne: S. Solberg | Kostüme: A. Garling | Licht: E. Górecki, J. Delgadillo | Dramaturgie: J. Pfannenstiel | Mit: A. Reinhardt, P. M. Stiehler, S. Zenner

3. / 8. / 10. / 23. FEB, WERKSTATT

HAESEN & BREIDENBACH

Eine musikalische Reise um die Welt mit viel Talent und einer tiefen Liebe zur Musik.

Am 11. Februar 2023 gastiert das Jazz-Chanson-Duo Haesen & Breidenbach in der Werkstatt des Theater Bonn. Das vielseitige Duo spielt seit 2018 zusammen und besteht aus der französisch-niederländisch-burundischen Sängerin Charlotte Haesen und dem in Aachen geboren und aufgewachsenen Gitarristen und Produzenten Philip Breidenbach. Dieser ist aktuell in der Produktion THE BROKEN CIRCLE in der Bonner Werkstatt als Musiker zu sehen und zu hören.

Die beiden Musiker kennen sich seit mehr als 17 Jahren aus der Zeit, als sie zusammen Musik studierten, gemeinsam Jazzkonzerte besuchten und ihre ersten Songs schrieben. Das Duo verbindet nahtlos musikalische Einflüsse aus aller Welt, Jazz und Chanson zu ihrem ganz eigenen, berührenden Sound.

11. FEB, WERKSTATT

HAMLET

von WILLIAM SHAKESPEARE

TNT's award-winning production of HAMLET returns to the international stage.

HAMLET has thrilled audiences and critics from East Asia to Central America, and from the Middle East to the British Isles. The production skillfully blends the radically different quarto and folio versions and aims to illuminate the world's most fascinating theatre text rather than impose some superficial interpretation. Hamlet is revealed as a troubled young man who can trust no one, not even the ghost of his father. His attempts to find a meaningful response to the murder of his father and his mother's remarriage to the chief suspect end in tragedy. On the way to its violent climax the play illuminates and explores the human condition with such profundity that Hilaire Belloc famously noted: »if a person has not read or seen HAMLET they may as well have spent their life at the bottom of a deep well. «

REPERTOIRE

DER HAKEN Uraufführung von LUTZ HÜBNER und SARAH NEMITZ | Regie: R. Riebeling | Mit: M. J. Bachmann, T. Kählert, J. K. Philippi, W. Rüter, A. Schilling, B. Schrein, L. Stäubli, D. Stock

2. / 3. / 15. FEB, SCHAUSPIELHAUS

ISTANBUL Ein Sezen Aksu-Liederabend | von SELEN KARA, TORSTEN KINDERMANN und AKIN E. ŞIPAL | Regie: R. Riebeling | Musikalische Leitung: T. Kindermann | Mit: S. Basse, C. Gummert, T. Kählert, D. H. Schmitz, L. Stäubli | Live-Musik: C. Bozkurt, T. Kindermann, K. B. Sari, J.-S. Weichsel

4. FEB, SCHAUSPIELHAUS

AGRIPPINA von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL | Musikalische Leitung: R. Dubrovsky | Inszenierung: L. Muscato | Mit: L. Bočková, A. Gesell / M. Heeschen, L. Kemény, P. Kudinov, C. Quadt, C. Rumstadt, B. Schachtner / T. Wey, M. Tzonev, Beethoven Orchester Bonn

4. / 10. / 12. / 26. FEB, OPERNHAUS

KLEINER MANN – WAS NUN? nach dem Roman von HANS FALLADA | Fassung von Luk Perceval | Regie: J. Neumann | Mit: B. Braun, C. Czeremnych, W. Eilers, T. Kählert, L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. H. Schmitz

5. FEB, SCHAUSPIELHAUS

PUSSY RIOT – ANLEITUNG FÜR EINE REVOLUTION von NADJA TOLOKONNIKOWA | Szenische Einrichtung: M. Immendorf | Musikalische Einrichtung: L. B. Podszus | Mit: M. J. Bachmann, L. B. Podszus, B. Schrein

9. FEB, WERKSTATT

UNSERE WELT NEU DENKEN – EINE EINLADUNG Uraufführung | nach MAJA GÖPEL | Regie: S. Solberg | Mit: L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. Stock | Live-Musik: L. Berg, F. Dinter, J. Lorenz

11. FEB, SCHAUSPIELHAUS

ZERBOMBT von SARAH KANE | 18+ | Deutsch von Nils Ta-

RECHT AUF JUGEND von ARNOLT BRONNEN und
LOTHAR KITTSTEIN | Regie: V. Lösch | Mit: M. J. Bachmann,
S. Basse, L. B. Podszus, P. M. Stiehler, D. Stock, S. Zenner, Z.
Ruge, I. Trommer, T. J. Wechselmann-Cassim

14. FEB, SCHAUSPIELHAUS

LÖWENHERZEN von NINO HARATISCHWILI | 10+
Regie: Hanna Müller | Mit: R. Daboul, I. Weiß, M. Wickert, A.
Zinflou

14. / 15. / 28. FEB, WERKSTATT

DER STURM von JENS GROß nach WILLIAM SHAKE-
SPEARE | Familienstück 10+ | Deutsch von August Schlegel
Fassung von Jens Groß | Regie: J. Neumann | Mit: B. Braun, L.
Geyer, C. Gummert, A. Reinhardt, A. Schilling, J. Schlagowsky,
C. Schwalm, L. Stäubli

18. FEB, SCHAUSPIELHAUS

DIE GLASMENAGERIE von TENNESSEE WILLIAMS
Deutsch von JÖRN VAN DYCK | Regie: M. Köhler | Mit: C. Cze-
remnych, B. Schrein, S. Wunderlich, S. Zenner

18. / 26. FEB, WERKSTATT

THE BROKEN CIRCLE von JOHAN HELDENBERGH
und MIEKE DOBBELS | Deutsch von Alexandra Schmiede-
bach | Regie: S. Solberg | Mit: J. K. Philippi, D. Stock | Live- Mu-
sik: P. Breidenbach

22. FEB, WERKSTATT

EIN MASKENBALL UN BALLO IN MASCHERA
von GIUSEPPE VERDI | Musikalische Leitung: W. Humburg
Inszenierung: D. Pountney | Mit: L. Bočková, N. Dzidziguri, A.
Espiritu, G. Kanaris, A. Nicoară, Y. M. Noah, J. Rodriguez, C.
Rumstadt, M. Tzonev, T. H. Yun, Chor des Theater Bonn, Extra-
chor des Theater Bonn, Statisterie des Theater Bonn, Beetho-
ven Orchester Bonn

25. FEB, OPERNHAUS



QUATSCH KEINE OPER!



© Christian Barz

2. FEB, 20 UHR, OPERNHAUS
SWING, CHARME & NORDDEUTSCHER
HUMOR | Joja Wendt, Rolf Claussen, Stefan
Gwildis: Söhne Hamburgs

QUATSCHKEINEOPER.DE

Dem Alltag entkom- men



... mit unseren **Wahl-Abos.**

Bis zu 30 % Rabatt sichern – flexibler geht's nicht.

SERVICE

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen im Schauspiel für Februar startet am 22. Dezember. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr

oder per Mail an theaterkasse@bonn.de

Alle Tickets sind als print@home-Tickets im Internet unter theater-bonn.de und bonnticket.de buch- und ausdrückbar.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,

Sa. 10.30–16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,

Sa. 10–13 Uhr

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 36 68

Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 – 77 80 22

Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 82 19

Englische Übertitel *English Surtitles*

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.

International guests can enjoy all operas with English surtitles.

FOLGEN SIE UNS!



Weitere Informationen
zum Hygienekonzept
finden Sie auf
theater-bonn.de.



IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | Spielzeit 2022/23 | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse,
KBB, Presse & Marketing | *Redaktionsleitung:* Nina Dahl | *Gestaltung:* Agnes Wittig-
Latoszewski | *Fotos:* Thilo Beu | *Redaktionsschluss:* 15.12.22 | *Druck:* Köllen Druck + Ver-
lag GmbH Änderungen vorbehalten

